

Wirkraum: Siedlungsflächen und öffentlicher Raum

| Stadtklimatische Handlungsprioritäten | |
|---|--|
| ■ Handlungspriorität 1 | Bei allen Bauvorhaben (Hochbau und Tiefbau, Freiflächengestaltung) sind Maßnahmen zur deutlichen Verbesserung der klimakologischen Situation umzusetzen. |
| ■ Handlungspriorität 2 | |
| ■ Handlungspriorität 3 | Bei allen Bauvorhaben (Hochbau und Tiefbau, Freiflächengestaltung) sind Maßnahmen zur Verbesserung der klimakologischen Situation umzusetzen. |
| ■ Handlungspriorität 4 | |
| ■ Handlungspriorität 5 | Bei allen Bauvorhaben (Hochbau und Tiefbau, Freiflächengestaltung) sind Maßnahmen zum Erhalt der klimakologischen Funktionen zu berücksichtigen. |
| ■ Handlungspriorität 6 | |
| ■ Handlungspriorität 7 | Bei allen Bauvorhaben (Hochbau und Tiefbau, Freiflächengestaltung) sind die klimakologischen Funktionen zu beachten. |

Ausgleichsraum: Grün- und Freiflächen, landwirtschaftliche Flächen, Waldflächen

| Stadtklimatischer Schutzbedarf | |
|---|--|
| ■ Sehr hoher Schutzbedarf | Bei Eingriffen in die Fläche ist die stadtökologische Bedeutung auf Grundlage der jeweiligen klimaklimatischen Funktionen zu erhalten. Bauliche Entwicklungen sind klimafachlich zu begleiten. |
| ■ Hoher Schutzbedarf | Bei Eingriffen in die Fläche soll die Bedeutung der stadtökologischen Funktionen erhalten werden. Bauliche Maßnahmen sollten klimafachlich begleitet werden. |
| ■ Erhöhter Schutzbedarf | Bei Eingriffen in die Fläche sind die jeweiligen stadtökologischen Funktionen zu beachten. Bei großflächigen baulichen Entwicklungen sollte eine klimafachliche Begleitung angestrebt werden. |
| ■ Geringer Schutzbedarf | Bei Eingriffen in die Fläche ist die Berücksichtigung der jeweiligen stadtökologischen Funktionen empfehlenswert. |

Stadtklimatische Bewertung der potenziellen städtebaulichen Entwicklungsf lächen

| Entwicklung unter Beachtung klimakologischer Standards möglich | |
|--|--|
| ■ | Entwicklung führt zu einer Verbesserung der Bestands situation. Keine zusätzlichen klimaklimatischen Maßnahmen erforderlich. |
| ■ | Entwicklung ohne weitere Maßnahmen stadtklimatisch verträglich. Berücksichtigung klimaklimatischer Standards empfohlen. |

| Entwicklung mit optimierenden stadtklimatischen Maßnahmen möglich | |
|---|--|
| ■ | Entwicklung großflächiger Vorhaben auf Freiflächen (Potenzialflächen) mit optimierenden Maßnahmen für das Stadtklima möglich (Planungsprozess stadtklimatisch begleiten, Berücksichtigung klimaklimatischer Standards). Entwicklung von Baulecken unter Berücksichtigung klimaklimatischer Standards möglich (optimierende Maßnahmen empfohlen). |
| ▲ | Entwicklung nur mit optimierenden Maßnahmen zum Erhalt der Kaltluftfunktion in der Nacht und der Ausgleichsfunktion am Tag empfehlenswert (Berücksichtigung klimaklimatischer Standards, Planung zur stadtklimatischen Optimierung begleiten). |

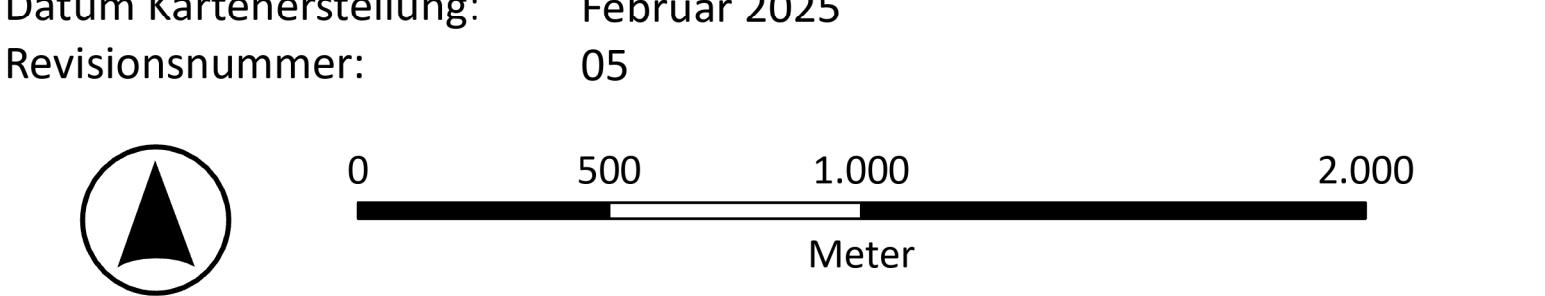
| Klimaklimatische Standards: | |
|--|--|
| Verringerung/Minimierung der Versiegelung, Freihalten von Durchflüsse, Erhöhung der Durchlüftung, Schaffung (öffentlicher) kühler Aufenthaltsorte, Dach und Fassadenbegrünung, Sonnensegel, klimagerechte Gebäudekühlung, angepasste Baumaterialien, Dachbegrünung auf niedrigen Gebäuden mit Flachdach, ausreichender Wurzelraum für Bäume. | |
| Klimaklimatische Funktionen: | Kaltluftentstehung, Kaltluftabflüsse, Luftmassenaustausch. Kührende Prozesse am Tag: Verdunstungskühlung durch Vegetation und Wasserflächen, Verschattung. |
| Stadtklimatische Begleitung Planungsprozess: | Klimafachliche Begleitung der Planung von Vorhaben in wertvollen Frei- und Grünräumen oder Entwicklungen in thermisch belasteten Flächen durch eine städtische Fachstelle oder bei Bedarf externe Expertise. |

Die Planungshinweiskarte Stadt klima zeigt eine auf das Schutzzug "Menschliche Gesundheit" bei Hitze ausgerichtete klimatische Bewertung des Siedlungs- und Ausgleichsraums für die Stadt Göppingen und leitet daraus eine allgemeine Planungshinweise ab (klimafachliches Abwägungsmaterial).

Die Bewertung kombiniert die Tag- und Nachtsituation und berücksichtigt die Auswirkungen des Klimawandels in dem Szenario RCP4.5 für den Zeitraum 2021-2050. In das Klimamodell wurde zudem eine mögliche städtebauliche Entwicklung integriert, so dass potentielle Wohn- und Gewerbe flächen hinsichtlich ihrer klimatischen Auswirkungen eingestuft werden können.

Kartographische Legende

| | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Koordinatensystem: | UTM 32, ETRS 1989 |
| Maßstab: | 1 : 15000 (bezogen auf Format DIN A0) |
| Datum Kartenerstellung: | Februar 2025 |
| Revisionsnummer: | 05 |



Erstellt durch: